

IC:IDO

1/08

IDO:Communicate
Der Newsletter exklusiv für Freunde und Kunden der ICIDO.

Bestellen/abbestellen: ▶ www.ICIDO.com/newsletter

Neue Impulse für Virtual reality

GESUCHT: besonders innovative VR-Anwendungen
in Unternehmen, Instituten oder Forschungseinrichtungen
in ganz Europa

: Seite 4

RapidX: Digital trifft Real

Die Sonderschau RapidX ist das Highlight der Digital Factory 2008

: Seite 5



Liebe Leser,

mit dieser neuen Ausgabe des IDO:Communicate halten Sie ein komplett neu gestaltetes Magazin in Ihren Händen. Das überaus positive Feedback zu den vorangegangenen Ausgaben hat uns dazu bewogen, aus einem reinen ICIDO Newsletter ein qualitativ hochwertiges und optisch ansprechendes Kundenmagazin zu machen. Damit einher geht auch die Verdopplung der Seitenzahlen, so dass Sie ein in diesem Markt einzigartiges Produkt in den Händen halten.



Besonderen Wert werden wir in allen kommenden Ausgaben auf Ihren persönlichen Nutzen legen. So werden wir Sie mit anderen Kunden bekannt machen, die unsere Lösungen wertsteigernd eingesetzt haben. Wir werden Ihnen Wege aufzeigen, wie Sie die ICIDO Lösungen noch besser einsetzen können. Und wir werden Ihnen natürlich auch die Menschen hinter ICIDO zeigen. Hinzu kommen Berichte unserer Partner und ein Blick in die Welt der Visualisierung, um Ihnen neue Anregungen zu geben. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die handelnden Personen und ihre Sicht auf ICIDO.

Das alles setzt aber Ihr aktives Mitwirken voraus. Denn kein Bericht über ein Unternehmen findet ohne Freigabe, kein Interview ohne einen Interviewpartner und keine Bilder ohne einen Fotografen statt. Insofern würden wir uns freuen, wenn Sie uns Ihr Interesse an einer Mitwirkung signalisieren, uns Texte und Bildmaterial zur Verfügung stellen oder bereit für ein Interview wären. Nur dann können wir ein lebendiges und ansprechendes Magazin etablieren, das Ihnen Freude beim Lesen macht und einen hohen Nutzwert beinhaltet. Ich freue mich auf Ihr Feedback.

Herzlichst, Ihr Sebastian Grimm.

IDO:Content

ICIDO ruft [Virtual Reality Excellence Award](#) ins Leben (3) :: [RapidX: Digital trifft real](#) (4-5) :: [Learning with Virtual Reality](#) (5) :: [IDO:Report \(die news\)](#) (6) :: [Wirtschaft und Lehre an einem Tisch: die ICIDO-Ausbildungsinitiative](#) (7) :: [Training live erlebbar](#) (8-9) :: [Zusammenschluss von ICIDIO und vrcom: Umfassende Lösung im Visier – ein Interview mit Ralf Heimberg, Geschäftsführer der ICIDO GmbH, Stuttgart](#) (10-13) :: [ICIDO intern: Die Produktstrategie](#) (14) :: [Impressum, „Liebe Leser“, IDO:Live](#) (2)

IDO:Live

Hannover Messe (21.4. - 25.4., Hannover), **Compit** (21.4. - 23.4. Liege, Belgien), **VAR²**: VR/AR-Technologien für die Produktion, Technische Universität Chemnitz (15.5. Chemnitz), **CastExpo** (17.5. - 20.5., Atlanta, Georgia), **imsys Open Door's** (11.6/12.6. Leonberg), **ICIDO Summit 08** (25./26.9. Stuttgart).

: Impressum

IDO:Communicate erscheint vierteljährlich Herausgegeben von
 ICIDO GmbH : Jurastr. 8 : 70565 Stuttgart : Geschäftsführung Ralf Heimberg

Redaktion, Anzeigen, Vertrieb Sebastian Grimm (V.i.S.d.P) : Telefon. 0711 / 27303 167 : Fax: 0711 / 27303 110 : E-Mail: ▶ sebastian.grimm@icido.de
 Satz und Layout Redaktionsbüro Arnegger, ▶ www.arnegger.de

IDO:Communicate ist urheberrechtlich geschützt und darf nur nach vorheriger Genehmigung durch die ICIDIO GmbH vervielfältigt werden.

ICIDO ruft Virtual Reality Excellence Award ins Leben

**Neue Impulse für den Einsatz
von Virtual Reality (VR) in der Produktentwicklung
– diese Idee steht hinter der Stiftung der Awards durch ICIDO.**

Gesucht werden besonders innovative VR-Anwendungen in Unternehmen, Instituten oder Forschungseinrichtungen in ganz Europa, die innerhalb der letzten zwei Jahre entwickelt wurden und bei denen der Nutzen klar im Vordergrund steht. Ausgesprochen gute Chancen haben Anwärter, die sich von gängigen Denkmustern lösen und ungewohnte Wege einschlagen, beispielsweise mit neuen Prozessen, neuen Industrien oder neuen Technologien. Interessenten können ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. August 2008 einreichen.

Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern von Wissenschaft, Medien und Industrie, darunter Christoph Runde (Virtual Dimension Center, Fellbach), Andreas Rössler (Hochschule Esslingen), Anton Fuhrmann (Zentrum für Virtual Reality und Visualisierung, Wien), Tom Sperlich (Fachjournalist, Zürich), Dr. Dr. Axel Zweck (VDI Technologiezentrum GmbH) und Ralf Breining (ICIDO, Stuttgart).

Zu den Auswahlkriterien der Jury gehören die Einzigartigkeit und der Innovationsgrad der Anwendung, ihre Bedeutung für den VR-Markt sowie der messbare Nutzen und das Kommerzialisierungspotenzial. Die Bekanntgabe des Gewinners und die Verleihung des VR Excellence Awards finden am 25. September 2008 im Rahmen einer festlichen Gala auf dem ICIDO Summit in Stuttgart statt.

Infos unter ▶ www.icido.de/award





RapidX: Digital trifft real

Die Digital Factory wartet 2008 mit einem besonderen Highlight auf: Die Sonderschau RapidX zeigt digitale Produktentstehung und die Umsetzung der Entwicklungsdaten in Prototypen, Werkzeuge und Produkte – fast wie im richtigen Leben / ICIDO entführt, unterstützt durch imsys, in virtuelle Welt der Produktentwicklung

Als besonderes Highlight der Digital Factory vom 21. bis 25. April 2008 in Hannover zeigt die Sonderschau RapidX in Halle 17 den Weg vom digitalen Modell eines Gabelstaplers zum realen Produkt. Erstmals wird die gesamte Prozesskette von der Designstudie über die Konstruktion und Simulation bis hin zum Prototyp live dargestellt. ICIDO baut hierfür eine Virtual-Reality-Szenario auf, mit dem das Fahrzeug bereits in der Entwicklungsphase in seinem künftigen Einsatzfeld getestet werden kann – rein virtuell und trotzdem täuschend echt.

In den Bereichen Produktentwicklung und Fertigungsplanung setzt man heute weitgehend auf

digitale Verfahren. Mit ihrer Hilfe können Unternehmen die Anzahl der Prototypen reduzieren, Produkte schneller auf den Markt bringen und somit Kosten sparen. Virtual Reality (VR) macht die digitalen Informationen für den Menschen begreifbar und ermöglicht eine wirklichkeitsgetreue Betrachtung und Bewertung von Produkten, die es in der Realität noch gar nicht gibt.

Genau das ist die Aufgabe von ICIDO im Rahmen der Sonderschau RapidX, die vernetztes Engineering vor den Augen der Messebesucher lebendig werden lässt. ICIDO führt zunächst eine Ergonomiuntersuchung der Fahrerkabine des Gabelstaplers durch. Der mit ...



... einer 3-D-Brille ausgestattete Messebesucher kann verfolgen, wie Lenkrad und Bedienpult virtuell in das Modell der Fahrerkabine eingebaut werden. Anschließend wird die Kabine mit Hilfe eines virtuellen Fahrers unter Ergonomiegesichtspunkten getestet. Geprüft wird beispielsweise, ob das Lenkrad gut erreichbar oder die Sicht zufriedenstellend ist. Im zweiten Schritt folgt die Gesamtfahrzeuguntersuchung.



Dabei bewegt sich der Gabelstapler virtuell in seiner späteren Umgebung, der Lagerhalle. Passt der Stapler ins Hallenlayout? Sind die Reihen so gesetzt, dass er überall gut durchkommt? Kann er die Regale und Fächer gut erreichen? Auf all diese Fragen gibt ICIDO mit seiner Visual Decision Platform (VDP) eine Antwort. Potenzielle Probleme bei der Produktentwicklung können so bereits vor der Realisierung erkannt und beseitigt werden.



Mit dieser Prozesskette beschreibt die Digital Factory neue Wege. Das realitätsnahe Darstellen so vieler Glieder eines modernen Produktentstehungsprozesses unter Beteiligung entsprechender Anbieter von Hard- und Software geht deutlich über die bisher übliche Vorführung von Systemfunktionalität am Bildschirm hinaus. Der Besucher kann anfassen, was dabei herauskommt. Er schaut hinter die Kulissen und sieht Dinge, die normalerweise nicht Gegenstand von Präsentationen sind. Etwa wenn mit Autodesk ProductStream nicht nur die Konstruktionsdaten verwaltet werden, sondern die Versionskontrolle auch der aus der Konstruktion abgeleiteten Daten möglich ist.

Die Sonderschau RapidX findet vom 21. bis 25. April 2008 im Rahmen der Digital Factory in Halle 17, Stand C60 statt. Die verschiedenen Stationen der vernetzten Produktentwicklung werden von den Anbietern Autodesk, Gotha Design, CADEXperience, ICIDO, E&H Formtechnik Entwicklung, EOS und SolidCAM besetzt.

RapidX: Halle 17, Stand C60



Learning with Virtual Reality

Live After-Sales-Training auf der tekom-Frühjahrstagung 2008 am 3. und 4. April in Friedrichshafen

„Learning with Virtual Reality (VR)“: einfache Demontage- und Montagearbeiten virtuell durchführen – diese innovative Methode setzt die MTU GmbH über den gesamten Produktlebenszyklus von der Produktentwicklung, Fertigung und Montage bis hin zum Training von Mitarbeitern im Sales & After Sales, zur Markteinführung auf Messen oder Inhouse-Events für Kunden, Distributoren & Dealer ein.

Sich in der virtuellen Realität bewegen – Verständlichkeit komplexer Maschinen und Anlagen für die technische Diskussion in funktionsübergreifenden Projektteams erzeugen - den Kunden in der Präsentation die Technologie emotional erleben lassen - mit individuellen interaktiven Schnitten in allen Richtungen im virtuellen Raum Funktionsabläufe erläutern.

IDO:Report

3D-Konzert holt U2 in die Mitte des Kinosaals

Mit „U2 3D“ (▶ www.u2-3d.de) ist seit 13. März erstmals ein 3D-Live-Konzertfilm in den deutschen und österreichischen Kinos. Für das Experiment stellte sich die irische Band U2 zur Verfügung, die bei ihrer Südamerikatournee von nicht weniger als 18 Digital-kameras begleitet wurde. Aus mehr als 100 Stunden Filmmaterial, aufgenommen während Konzerten in Mexico City, Sao Paulo, Santiago de Chile und Buenos Aires, ist ein 84-minütiger 3D-Film entstanden.

„Die digitalen Projektionsmöglichkeiten eröffnen gänzlich neue Möglichkeiten bei Sport- oder Konzertübertragungen. Durch das Ausloten der digitalen 3D- und 5.1-Surround-Techniken wird in diesem Fall eine fast übernatürliche Nähe zu den Musikern hergestellt, sie sind buchstäblich zum Greifen nah“, meint Christian Langhammer, Geschäftsführer der Cineplex Kinogruppe (4www.cineplex.at), gegenüber presstext. In der Tat stellt sich das Film- bzw. Konzerterlebnis gerade für unerfahrene 3D-Kinogeh-er als beeindruckendes Schauspiel dar.

Der Blick durch die ausgehängte 3D-Brille lässt die Zuseher virtuell in die Konzerthalle eintauchen, holt einmal Frontsänger Bono direkt vor die eigene Sitzreihe, dann wieder die Silhouetten der klatschen-den Menge. Auch die Interaktion der Bandmitglieder, die im Stadion eine riesige Bühne sowie zwei ins Pu-blikum gebaute Laufstege für ihre Darbietung nut-zen, bietet viel Raum für dreidimensionale Effekte.

Beam Dich in die dritte Dimension

Schluss mit platt! Forscher, Filmer und Erfinder versuchen seit Jahrzehnten, flache Bilder in die dritte Dimension zu heben - mit abenteuerlichen Apparaten. Hologramme, 3D-Brille, sogar der „Teledildonic“ für Cybersex: ▶ [So sah der optische Tiefen-Traum aus.](#)

ACHTUNG: ICIDO organisiert eine ex-klusive Vorführung des U2-Filmes in Stuttgart im Mai. Bei Interesse melden Sie sich bitte mit dem Feedbackbogen auf der letzten Seite dieses Newslet-ters an!



Virtuelle Konstrukteure arbeiten im Cyberspace

Auf „Beko-Island“ werden Dinge aus der Realität nachgebaut, um ihre Funktionsweise zu testen. Diese Wirkstoff-anlage kann mittels Avataren realistisch begangen werden. Beko Holding AG: ▶ [Auf „Beko-Island“ auf der „Second Life“-Plattform werden virtuelle An-lagen gebaut, die realistisch begangen werden können.](#)





Wirtschaft und Lehre an einem Tisch

Die ICIDO-Ausbildungsinitiative glänzt mit namhaften Referenten

Mit der ICIDO Ausbildungsinitiative hat ICIDO ein Programm ins Leben gerufen, das die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung in den Bereichen Virtual Reality (VR) und virtuelle Produktentwicklung fördern und intensivieren soll.

Bei der Auftaktveranstaltung am 22. Februar 2008 erörterten Referenten der Daimler AG, von John Deere, der Universität Karlsruhe und der Hochschule Esslingen gemeinsam mit den Teilnehmern aus Wissenschaft und Praxis, wie die VR-Technologie langfristig im Lehrplan der Ingenieursstudiengänge verankert werden, und wie ICIDO den Hochschulen dabei helfen kann.

Obwohl Virtual Reality mittlerweile zu den Schlüsseltechnologien der Produkt- und Prozessentwicklung gehört, kommen nur wenige Studenten der Ingenieurwissenschaften während ihrer Ausbildung mit diesem Thema in Berührung. Andererseits steigt der Bedarf der Unternehmen an Fachkräften

mit VR-Know-how stetig. Auf dem ersten ICIDO Education Day stehen daher die Anforderungen der Wirtschaft an die Vermittlung von VR-Kenntnissen in Forschung und Lehre im Mittelpunkt der Diskussion. Ziel ist es, gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Strategien zu erarbeiten, um die virtuelle Produktentwicklung als festen Bestandteil der Ingenieursstudiengänge zu etablieren.

Als eine der ersten Maßnahmen stellte ICIDO den ICIDO Virtual Reality Excellence vor. Mit diesem Preis sollen innovative praxisorientierte Anwendungen im Bereich der virtuellen Produktentwicklung ausgezeichnet werden. Der VR Excellence Award wird am 25. September 2008 auf dem ICIDO Summit in Stuttgart verliehen.



Training live erlebbar

ICIDO liefert Multi Media-Präsentation für MTU Friedrichshafen GmbH auf der BAUMA ´07

Der weltweite Bauboom führte in diesem Jahr zu einer *bauma* der Superlative. Die bedeutendste Plattform für die Bauindustrie fand vom 23. bis 29. April 2007 auf dem Messegelände der Neuen Messe in München statt und war die bisher erfolgreichste *bauma* aller Zeiten.

Die 28. Internationale Fachmesse für Bau-, Baustoff und Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte bestätigte damit ihre weltweit führende Position und übertraf die Veranstaltung 2004 sowohl hinsichtlich der Größe als auch hinsichtlich der Aussteller- und Besucherzahlen deutlich.

Der Messestand der MTU Friedrichshafen GmbH

stand unter dem Zeichen 'HERE TO SET STANDARDS': Mit der neuen Baureihe 4000 stellte die MTU eine neue Generation von Common-Rail-Motoren für schwere Bau- und Minenfahrzeuge vor. Der neue 20-Zylinder-Motor, ausgestattet mit modernster Common-Rail-Technologie, ist mit bis zu 3.000 kW aktuell der weltweit leistungsstärkste Motor für die Bergbauindustrie.

Auch auf dem Messestand präsentierte sich MTU als Pionier beim Einsatz innovativer Technologien im After Sales Service und in der Motorenentwicklung. Neben einigen ...

... 'echten' Exponaten konnten Standbesucher an einem Virtual-Reality-Bildschirm Wartungs-Schritte an den Motoren dreidimensional erlernen. [In interaktiven Virtual Reality-Vorführungen konnten Besucher die Trainingssituation im MTU-Training-Center Friedrichshafen live erleben.](#) Als Beispiel wurden Wartungsarbeiten an einer Ölzentrifuge gezeigt. Die MultiMedia-Anlage wurde im Auftrag von MTU von der TRIVIT AG in Kooperation mit der IMSYS GmbH & Co. KG und der ICIDO GmbH realisiert.

Dr. Jutta Nübel, verantwortlich für Technische Information im Bereich After-Sales, und Jacques Behr, verantwortlich für Training Engine & Systems, entwi-



ckeln bei der MTU das dreidimensionale Training: „Wir setzen die Methode ‚Learning with Virtual Reality‘ ein, weil realitätsnahe, bewegte räumliche Darstellungen das Verstehen von Systemen & Abläufen erleichtert und die Erinnerungsleistung fördert.“

MTU ist neben Detroit Diesel die Kernmarke der Tognum AG. Die MTU Friedrichshafen GmbH liefert Dieselmotoren und komplette Antriebssysteme für Schiffe, schwere Land- und Schienenfahrzeuge, Industrieantriebe und dezentrale Energieanlagen. Das Produktprogramm mit Dieselmotoren von 20 bis 9.100 kW Leistung, Gasmotorensystemen, Gasturbinen und Brennstoffzellen ist eines der modernsten und umfassendsten der Branche. Mit 16 Tochtergesellschaften, über 130 Vertriebspartnern und 1.100 autorisierten Händlern ist Tognum mit seiner Vertriebs- und Servicestruktur global ausgerichtet.

Umfassende Lösung im Visier

Nach dem Zusammenschluss von ICIDO und vrcom

Ein Interview mit Ralf Heimberg, Geschäftsführer der ICIDO GmbH

ICIDO und vrcom, zwei Pioniere von Virtual-Reality-Lösungen für die produzierende Industrie, haben sich zusammengeschlossen. Mit der Integration der Produktlinien der beiden Unternehmen sollen Kunden eine umfassende Lösung erhalten, mit der Produktinnovations- und Entwicklungsprozesse weitgehend virtuell durchgeführt und dadurch maßgeblich beschleunigt und verbessert werden können. Ralf Heimberg, Geschäftsführer der ICIDO GmbH in Stuttgart, zu den technischen Hintergründen der Fusion und den Marktchancen.

Herr Heimberg, im Dezember haben Sie im Arbeitskreis VR Ihren Automobilkunden den Zusammenschluss von ICIDO und vrcom erläutert. Was hat die Unternehmensvertreter am stärksten?

Ralf Heimberg: Im Mittelpunkt standen vor allem die Fragen nach der künftigen Produktentwicklung und natürlich auch Fragen nach Wartung und Support der bestehenden Installationen. Nach mehrmonatigen Analysen und nach Abwägung aller Rahmenparameter wie Architektur, Performance und Technologie sind wir zum Ergebnis gekommen, dass es effektiver ist, die Visual-Decision-Plattform, VDP, von ICIDO zu erweitern. Diese Entscheidung bewirkt, dass die Funktionen im Kundenumfeld schneller verfügbar sind. ICIDO wird Ende Januar seine Roadmap für 2008 seinen Kunden vorstellen.


Anschließend wird es mit den Kunden der vrcom dedizierte Migrationsgespräche geben, die einen nahtlosen und schnellen Umstieg

RALF HEIMBERG.
FOTO: ICIDO



auf die neue VDP ermöglichen. Zum Support: Wartung, Hotline-Betreuung, Training und Integration können nun durch eine erheblich größere Mannschaft erbracht werden.

Welche Funktionen oder Integrationen vermissen die Anwender in der Autoindustrie bisher am meisten?

Ralf Heimberg: Stark diskutiert wird die Integration der virtuellen Produktentwicklung in den gesamten Produktentwicklungszyklus. Das heißt konkret: Integration in die PDM- und PLM-Systeme, reibungslose Datenübergabe aus CADSystemen, Rückübertragung der ermittelten Ergebnisse und Entscheidungen in eben diese Systeme und natürlich eine stärkere Integration des einzelnen Entwicklers und seines Arbeitsplatzes in die virtuelle Welt – sprich eine ganze Reihe von Themen, um Virtual Reality produktiver und einfacher zu machen. Hier spielt sicher das JT-Format eine große Rolle, weshalb wir im vergangenen Jahr offizieller Partner von Siemens UGS im OpenJTForum geworden sind. 



Gibt es weitere innovative, neue Themen?

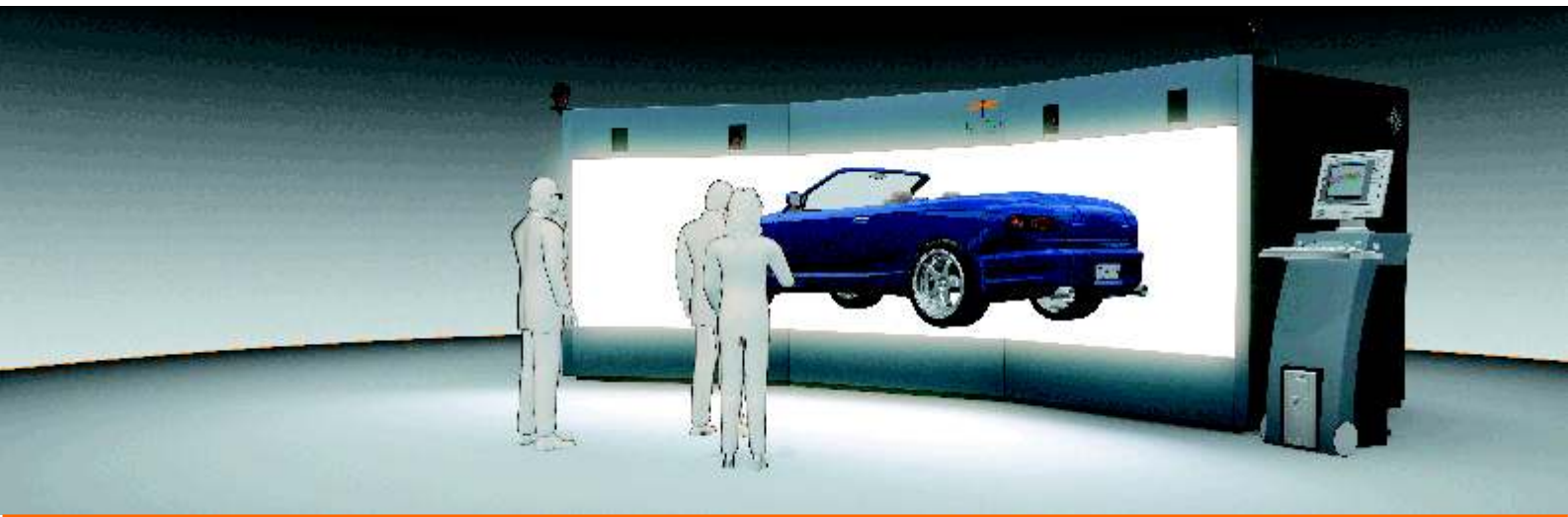
Ralf Heimberg: Ein zweiter großer Themenkomplex ist die verteilte virtuelle Zusammenarbeit an unterschiedlichen Standorten und die Integration von Zulieferanten in die virtuelle Produktentwicklung, wie wir sie mit unserem Produkt IDO:Cooperate adressieren. Damit wird es möglich, gemeinsam an unterschiedlichen Orten der Erde in Echtzeit an einem virtuellen Modell zu arbeiten.

Und ein letztes wichtiges Thema eher funktionaler Natur ist die Integration flexibler Bauteile, die uns im vergangenen Jahr eine Vielzahl neuer Kunden gebracht hat. Dadurch wurde es erstmalig möglich, auch komplexe Baugruppen, bestehend aus starren Bauteilen, Kabeln, Schläuchen und Kombinationen, vollständig und interaktiv zu bearbeiten und zu begutachten.

Ende November 2008 soll VDP 2008 erscheinen. Können Kunden signifikante Neuerungen erwarten?

Ralf Heimberg: Zunächst: Im Augenblick gibt es für beide Produktlinien VDP und VD2 NxGen jeweils ein neues Release, und beide Produkte werden im Rahmen der normalen Wartung weiter gepflegt. Das erste offizielle gemeinsame Release VDP 2008 wird einen Großteil der von uns ermittelten 14 VR-Einsatzszenarien abdecken und damit den Zugang zur virtuellen Produktentwicklung für alle Unternehmen massiv vereinfachen. Dazu wird es am 25. und 26. September 2008 auf dem ICIDO SUMMIT 2008 umfassende Informationen geben.





Bitte erläutern Sie die Gründe, warum Sie auf die VDP-Plattform setzen.

Ralf Heimberg: Die Entscheidung zugunsten der VDP ist vor allem aufgrund der überzeugenden Performance zustande gekommen und natürlich aufgrund der größeren internationalen Verbreitung dieses Produktes. Nichtsdestotrotz hatte auch die VD2 NxGen einiges an Vorteilen zu bieten, etwa im Bereich der Architektur, der Visualisierungsqualität und der Anbindung von RAMSIS-Daten. Diese Vorteile werden sich komplett im gemeinsamen Produkt wiederfinden. Alle Kunden sollen von der erweiterten Funktionalität und der Produktstabilität sowie Performance profitieren.

Vor dem Arbeitskreis VR sagten Sie, Robustheit und Performanz seien für die Weiterentwicklung der Tools am wichtigsten...

Ralf Heimberg: Ja, denn wir haben gemerkt, dass die virtuelle Produktentwicklung dort am stärksten genutzt wird, wo mit Standard-Hardware Produktdaten schnell, problemlos und einfach visualisiert werden können. Als Anwender erwarten Sie einfach, dass man ein Produkt, egal ob Auto oder Schiff, mittels eines Mausklicks innerhalb weniger Minuten auf der Virtual-Reality-Anlage sehen und damit arbeiten kann und die Ergebnisse valide und physikalisch korrekt sind. Wir betrachten deshalb neben den physikalischen und mathematischen Formeln, die dazu auch notwendig sind, vor allem die Arbeitsweise der Anwender.

Und was tun Ihre Entwickler, um diesen Anspruch einzulösen?

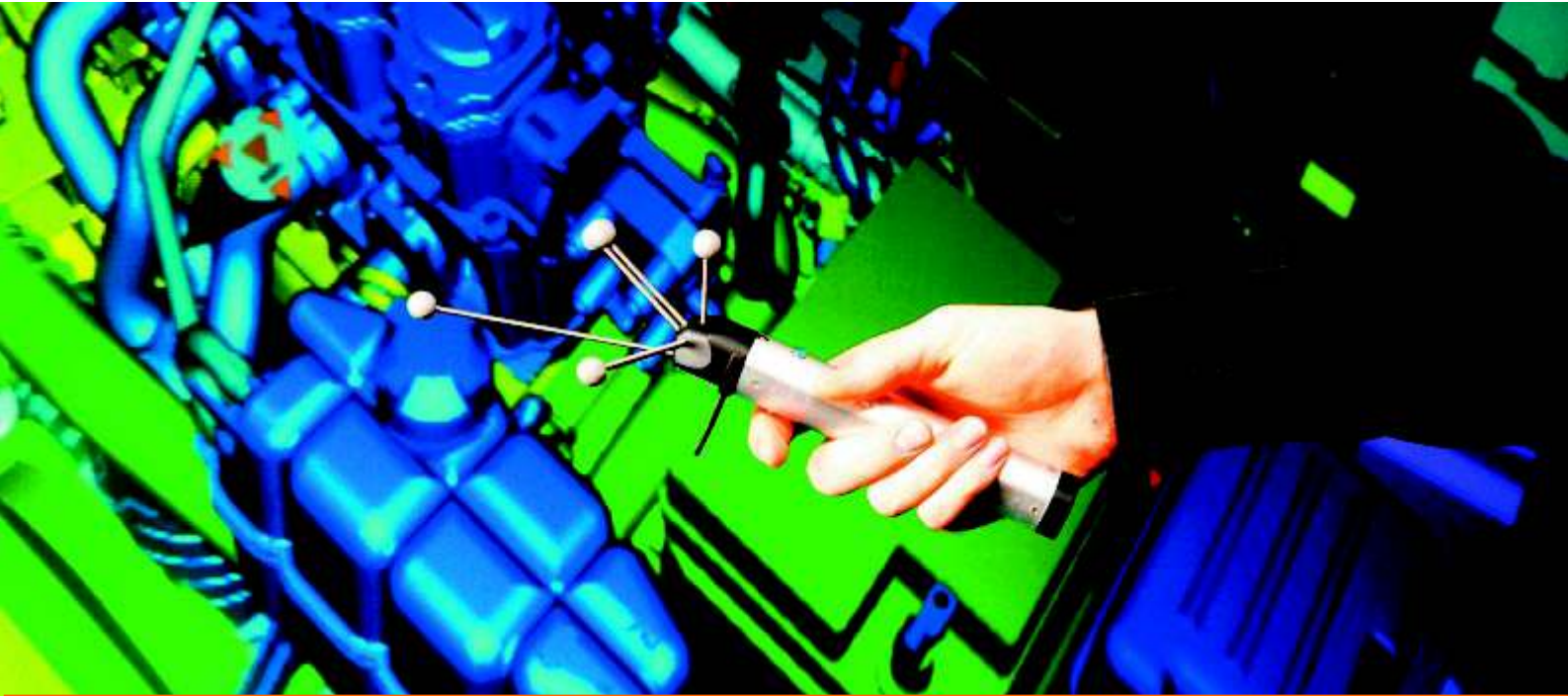
Ralf Heimberg: Alle künftigen Releases werden auf Basis von 14 Szenarien entwickelt, sprich sie orientieren sich an den Anwenderprozessen. Das zeigt, dass Virtual Reality im Produktionsprozess angekommen ist. Zudem investieren wir viel Zeit und auch Geld in die Erforschung des User-Interfaces und haben hierfür auch schon einige Auszeichnungen erhalten und Patente eingereicht.

Darüber hinaus werden neue Prozesse bei ICIDO eingezogen, die sich an CMMI orientieren, und unsere Qualität und Umsetzungsgeschwindigkeit erheblich verbessern werden.

Sie sind zurzeit dabei, die angesprochenen VR-Einsatzszenarien mit strategischen Kunden zu validieren...

Ralf Heimberg: Ja, wir haben 14 Szenarien ermittelt, wie virtuelle Produktentwicklung heute in den Unternehmen verwendet wird. Das reicht von der Montageuntersuchung bis hin zu Variantenanalysen und der Bedienkonzeptüberprüfung.





Dazu zählen aber auch Anwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb sowie Service. Bei den Gesprächen mit den Kunden wurden diese Szenarien bestätigt, aber auch ergänzt und erweitert. Und noch einen Vorteil hat diese szenariobasierte Herangehensweise: Sie erkennen sehr schnell, wie der Prozess aufgebaut ist, wo die Schnittstellen sind und wie sie den virtuellen Entwicklungsprozess in den gesamten Entwicklungsprozess integrieren können. Der Nutzen von Virtual Reality wird damit mess- und bewertbar. Zudem profitieren speziell kleine und mittlere Unternehmen davon, da Sie mit den für sie wichtigen Szenarien beginnen können und entsprechend angepasste Softwarepakete bekommen.

Welche funktionalen Anforderungen stellen sich an die von Ihnen anvisierte „Management-Präsentations- und Review-Umgebung“?

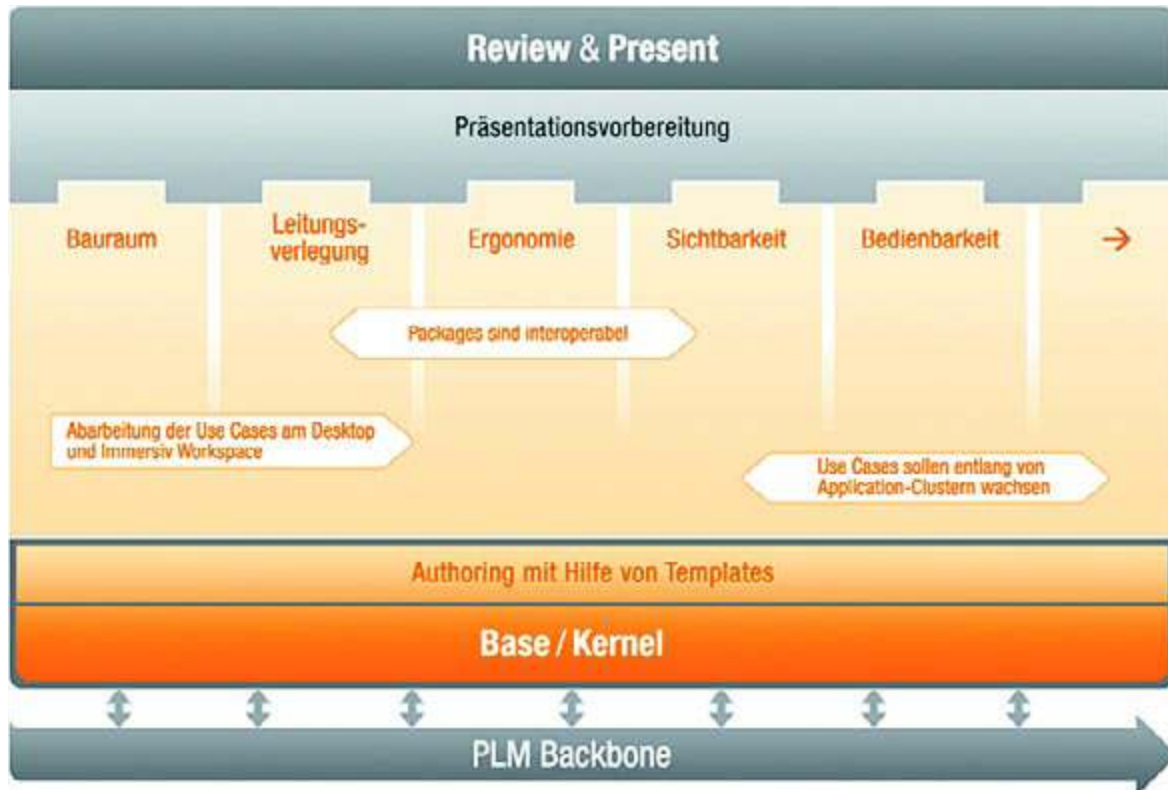
Ralf Heimberg: Derzeit ist es sicher so, dass es noch getrennte Anwendungen für Präsentation und Validierung gibt. Das ist aus unserer Sicht aber nicht mehr zeitgemäß. Die Kunden möchten eine Plattform für alle visuellen Entscheidungen, egal ob sie in der Entwicklung, im Produktionsprozess oder im Management getroffen werden müssen. Das bedeutet natürlich auch, dass die Präsentationsebene einfach zu bedie-

nen ist und eine entsprechende visuelle Qualität zur Verfügung stellt. Uns geht es hier vor allem um die einfache und intuitive Interaktion mit virtuellen Modellen sowie die Schnelligkeit und die Verlässlichkeit bei der Darstellung, nicht unbedingt um die höchste Auflösung. Der Kunde will in allen Aspekten, visuell und physikalisch, eine realistische Darstellung haben.

Ihre Einschätzung des VR-Marktes und der Zukunft von ICIDO?

Ralf Heimberg: VR als Kommunikations- und Entscheidungsmedium hat eine große Zukunft. Die Geschwindigkeit und die Komplexität in den heutigen Produktentstehungsprozessen benötigen unsere Technologie, um den Herausforderungen besser zu begegnen. Ich könnte mir deshalb vorstellen, dass wir in zwei bis drei Jahren eine weitere Verdopplung der Umsätze und der Mitarbeiterzahl bei ICIDO sehen werden.

DAS INTERVIEW FÜHRTE THOMAS OTTO, DIGITAL ENGINEERING MAGAZIN.



ICIDO intern: Die Produktstrategie

Die Produktstrategie sieht ICIDO als die zentrale Strategie-Komponente eines High-Tech-Unternehmens. ICIDO sieht sich demnach als Visual Decision Company.

Im Fokus der ICIDO Entwicklungen liegen Innovationen, die die kollaborative Entscheidungsfindung in verschiedenen Bereichen und Prozessschritten in Unternehmen unterstützen.

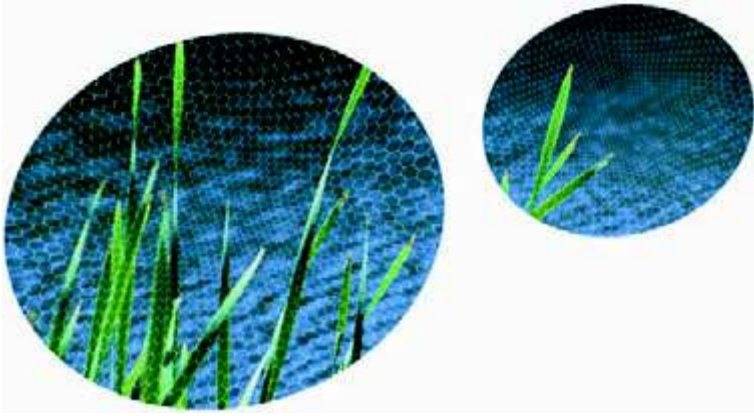
Für das Jahr 2008 meint ICIDO damit ganz konkret,

- dass den Anwendern Applikationen an die Hand gegeben werden, die das Produktverständnis innerhalb des Unternehmens und hin zum Kunden verbessern. Hier sind insbesondere IDO:Behave und IDO:AnimatePro zu nennen, zwei Module, die das Produktverhalten erlebbar und begreifbar machen,
- dass mit IDO:Present die Kommunikation des Produktdesigns, seines Verhaltens, aber auch

der jeweiligen unterschiedlichsten Untersuchungsergebnisse in den Unternehmen spürbar erleichtert wird, entweder als immersive Präsentation oder auch als (3D-)Film bzw. 3D-pdf,

- dass mit IDO:Route ein Tool vorliegt, das die Spezifikations- und Validierungszyklen für flexible Bauteile in Kombination mit IDO:Flexibles auf ein Minimum reduziert.

Darüberhinaus wird ICIDO an den Basics seiner Produkte mit Hochdruck weiter arbeiten. Kollaboration, Applikationsverhalten und -performanz, Datenintegration und Interaktion am Desktop wie auch im Immersive Workspace stehen oben auf der Liste der Themen, die ICIDO im Sinne seiner Kunden kontinuierlich angehen wird.



Mitarbeiter (w/m) Qualitätsmanagement

Unsere Kunden erwarten von uns technologische Spitzenleistungen und professionellen Service auf dem Weg zur durchgängig virtuellen Produktentstehung. ICIDO ist der führende Anbieter von immersiven Virtual Engineering Lösungen für die produzierende Industrie. Die ICIDO Lösungen für die visuelle Entscheidungsfindung vereinfachen komplexe Entscheidungen und erhöhen deren Verlässlichkeit. Unsere Kunden sind erste Adressen der internationalen Industrie.

Unser Product Quality Management Team stellt die Qualität der fertig entwickelten Software durch umfangreiche Tests sicher. Für eine umfassende Qualitätssicherung arbeiten wir eng mit der Entwicklung zusammen. Für dieses Team suchen wir Sie als Verstärkung:

Ihre Aufgaben

Sie arbeiten als **Mitarbeiter Qualitätsmanagement** (w/m) in im Bereich der Qualitätssicherung unserer Softwarelösungen. Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind die Planung und Erstellung von Testplänen sowie die Durchführung umfangreicher Softwaretests in verteilten Systemlandschaften. Neben dem methodischen Testen der Software gehört auch die Entwicklung von Testkonzepten, die Zusammenarbeit mit Kunden und Partner für die Qualitätssicherung und die Unterstützung bei der CMMI Einführung zu Ihren Aufgaben.

Ihr Profil

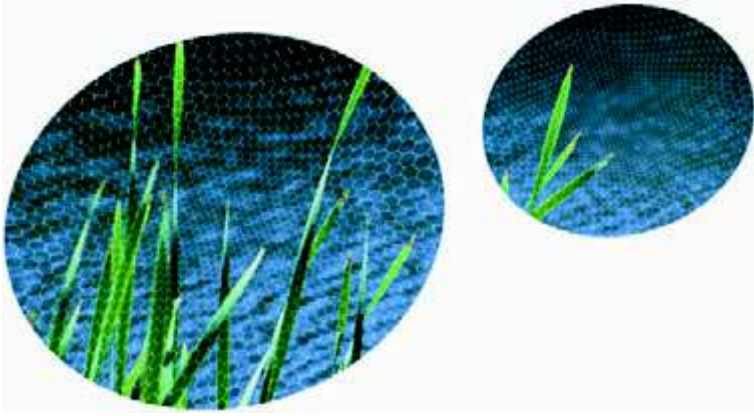
- Erfolgreich abgeschlossenes technisches Studium oder eine vergleichbare Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse im Umgang mit Windows-Betriebssystemen
- Fähigkeit zur Einarbeitung in komplexe technische Systeme
- Kenntnisse im Bereich Qualitätssicherung und Softwaretestverfahren
- Möglichst Erfahrung im Schreiben von Testscripts u. Spezifikationen
- Hohe Auffassungsgabe sowie eine strukturierte und logische Vorgehensweise
- Analytisches Denkvermögen und eine methodische, effiziente Arbeitsweise
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Vorausgesetzte Sprachen: deutsch, englisch fließend
- Idealerweise Erfahrung im Bereich Virtual Reality

Wir stellen uns eine pragmatische Persönlichkeit mit Überzeugungskraft und dem Willen zum Erfolg vor. Sie bewegen sich sicher im Umgang mit Ihren Kunden. Sie überzeugen durch Ihre stets zielgerichtete und pragmatische Herangehensweise bei der Lösung der an Sie gestellten Aufgaben.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit mit einem professionellen Team gestaltend an einem Zukunftsmarkt mitzuarbeiten.

Standort: Stuttgart

Kontakt: Bettina Rehm, Human Resources, ICIDO GmbH, Jurastrasse 8, 70565 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 27 303 0, Telefax: +49 (0)711 27 303 110, E-Mail: info@icido.de



Junior Consultant (w/m)

Unsere Kunden erwarten von uns technologische Spitzenleistungen und professionellen Service auf dem Weg zur durchgängig virtuellen Produktentstehung. ICIDO ist der führende Anbieter von immersiven Virtual Engineering Lösungen für die produzierende Industrie. Die ICIDO Lösungen für die visuelle Entscheidungsfindung vereinfachen komplexe Entscheidungen und erhöhen deren Verlässlichkeit. Unsere Kunden sind erste Adressen der internationalen Industrie.

Unser Professional Service Team berät, unterstützt und hilft unseren Kunden bei der optimalen Nutzung unserer Lösungen. Für dieses Team suchen wir Sie als Verstärkung:

Ihre Aufgaben

Sie arbeiten als **Junior Consultant** (w/m) in Kundenprojekten in enger Abstimmung mit unseren Consultants. Es macht Ihnen Spaß, Ihre Kunden beim optimalen Einsatz unserer Software zu unterstützen. Im Auftrag des Kunden bereiten Sie termingerecht virtuelle und immersive Präsentationen vor und unterstützen bei der Durchführung. Nach einer intensiven Einarbeitung in unsere Software werden Sie in der Lage sein, Ihre Kunden umfassend zu beraten und gewinnbringend zu unterstützen. Weiterhin bilden Sie Mitarbeiter unserer Kunden in der optimalen Bedienung unserer Applikationen aus.

Ihr Profil

- Hochschul-Abschluss in einer Ingenieurwissenschaft (idealerweise Maschinenbau oder Produktionstechnik)
- praktische Kenntnisse der Entwicklungs-, Planungs- oder Produktionsprozesse der Fertigungsindustrie
- idealerweise Berufserfahrung mit dem Schwerpunkt Entwicklung, Planung oder Fertigung
- idealerweise Erfahrung in der Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit und überzeugendes Auftreten
- gute Englischkenntnisse
- Mobilität für nationale und internationale Projekteinsätze

Wir stellen uns eine pragmatische Persönlichkeit mit Überzeugungskraft und dem Willen zum Erfolg vor. Sie bewegen sich sicher im Umgang mit Ihren Kunden. Sie überzeugen durch Ihre stets zielgerichtete und pragmatische Herangehensweise bei der Lösung der an Sie gestellten Aufgaben.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit mit einem professionellen Team gestaltend an einem Zukunftsmarkt mitzuarbeiten.

Standort: Köln

Kontakt: Bettina Rehm, Human Resources, ICIDO GmbH, Jurastrasse 8, 70565 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 27 303 0, Telefax: +49 (0)711 27 303 110, E-Mail: info@icido.de

Service und Feedback-Fax 0711 - 27 303 110

Wir hoffen, dass Ihnen der neue IDO:Communicate gefallen hat und würden uns über kritische Anmerkungen, aber auch Lob freuen. Zudem wollen wir das Angebot des ICIDO Magazins stärker auf Ihre Bedürfnisse hin ausrichten, so dass wir uns freuen würden, wenn Sie etwa 5 Minuten in die Beantwortung der Fragen investieren. Gleichzeitig geben wir Ihnen die Chance an dieser Stelle weitere und vertiefende Informationen zu den angesprochenen Themen anzufordern. Kreuzen Sie dazu einfach die entsprechenden Punkte an.

Wie hat Ihnen die erste Ausgabe des IDO:Communicate insgesamt gefallen?

Extrem gut Sehr gut War in Ordnung Weniger gut Ganz und gar nicht

Wie bewerten Sie die folgenden Punkte (in Schulnoten von 1= sehr gut bis 6 = ungenügend)?

___Layout ___Inhalt ___Gliederung ___Stil ___Bilder ___Qualität ___Nutzen

Was hat Ihnen am **meisten** gefallen?

Was hat Ihnen am **wenigsten** gefallen?

Was hat Ihnen **gefehlt**?

Bitte kreuzen Sie an, wenn Sie weitere Infos wünschen zu ...

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> VR Excellence Award | <input type="checkbox"/> Virtual Reality für Messen |
| <input type="checkbox"/> ICIDO Ausbildungsinitiative | <input type="checkbox"/> IDO:Develop |
| <input type="checkbox"/> Produktstrategie ICIDO | <input type="checkbox"/> Demotermin |
| <input type="checkbox"/> Exclusive Filmvorführung: U2 3D | |

Name _____
Firma _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Tel. _____
E-Mail _____

**Sehr gern können Sie Ihr Feedback
auch an folgende Adresse richten:**

Sebastian Grimm
Director Marketing

ICIDO GmbH
Telefon: 0711 27303 - 167
Fax: 0711 27303 -110

E-Mail: sebastian.grimm@icido.de